

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 05.04.1745-10.03.1746

5. - 13. Mai 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187207

d. 2. des Okt. Wind fielte an. so daß wir diesen Morgen Plymouth 1745
vorbey segelten. Man examinirte die Nijts Compasse nach dem
Azimuth Compas in England. daß einer unrichtig seyete. daher
man an diesem Ort einen andern anschaffen mußte. Weil man des
Mittags kein Land mehr sehen konnte so wurde zum vorsehen mehr lat-
tado observirt in angl 49 gr. 50. m. Nordöst. gezeiheten. die Anzahl der
zurückgelegten Meilen ward 68.

16. Febr. 1848. Der Offizier war sehr zufrieden, so dass er sich 130 Meilen zurück gelangt; in der Nacht wurde er sehr müde und schlief sehr ruhig. Die Nacht war sehr ruhig, die Temperatur war 48 gr. & 51 m. Eben um 11 Uhr des Mittags wurde ein großer Squally, der sehr heftig war, zu sehen. Die Nacht war sehr ruhig.

47. Der Ort liegt in der Gegend des Bifayers Th. der
Wind war NNO. Latitude war 47gr. 15m. der Anstieg der zu
rückgelegten Meilen betrug auf Anh 179.

28. Das Kind hat immer mehr, bis eine gänzliche Stillung
folgt. Das Kind war 173 Mäilen abgefahren. 28. 10. 1871
46 gr. 29 m. Gegen die Kontraktion des West Wind.

[illegible]

d. 10. April mit Aufbruch des Tages unterlassen man sich mit gutem
 Laune das Leben zu genießen, zu einem defensionen präpa-
 riren. Unser Gott ist unser Herr und Herr aller Dinge in göttl. Gnade und
 Liebe und das sein Kind nicht verläßt; sondern reist im Himmel und
 ist bei uns (ja auch allen) Menschen. Ps. LV 17. Ich aber will zu Gott aufsteigen
 und der Herr wird mich erlösen. Der Herr ist mit uns: we will fire
 and you must pray. Nach einigen Stunden reist sich plötzlich ein La-
 ter Squally dem wir uns glücklich entziehen. Dieser Wind
 sind wir vor dem Sturm aller Hände sind der Wind. Luth. Eph. III. 15
 der Herr der König Israel ist bei uns. obs. lat. 41 gr. 51 m. Ein
 Anzug der Mäuler nach 41. der Wind weht sich in Nord West.
 Das Schiff Prince of Wales wurde in der Nacht von St. Louis

d. 11. byförmiga Squallys. omkring en stor Långgung i de Hallen
i söfversta delen af 3 timm observation latitudinis gånghet varken
kom. Men manne ang mig 40 milner avast. Man hörd i en
för Cabin söfversta stanch fustor, lader sin, men i det öfver de ga-
nalt de Hallen byförmigt i söfver.

d 12 St. wurde heute ganz tief Wind, Kille aus neuen Raftern nur 12
Meilen weit geschoben. Lat. nur 40 gr. 38 m.

d/3. Dyrson Morgan plant ein, welches bezeichet Kabal, das 3. sein
das Ringel Blatt zu neuen, sorgelten nicht seinen Konten, da, sich aber

am 14ten Ost Wind wehte, windete derselben allmählich abnehmend.
 Zu bald nun das Convoy Schiff mit seiner Besatzung, bestehend aus einer Ca-
 none in sechs die Lafus aus, welches allmählich voranrückte und
 dem Schiff anmuthete. Das Schiff Royal George war das 1te
 nach, das die Capitaine auf das Signal kamen einander entgegen
 da sie ihn voraus hatten so wurde das Kriegs Schiff wieder zurück
 gehen wollen, das Schiff Royal George antwortete auf sein Signal
 none in sechs die Lafus aber am mittlern Mast auf, ab 3000
 von 1000 in 1000 ab zum Kriegs Schiff. Das commandirende Schiff
 Pelham war ziemlich weit zurück, auf welches wir zurückblieben. Als
 man vom Berg auf unsern Schiff blickte, sah man gute
 da zu schreiben, man präparierte auf und einige Canonen auf
 für das Kriegs Schiff zu salutieren da aber Pelham unsern Schrei, war
 gar das Kriegs Schiff die Lafus nun in singuläre wieder zurück
 dem Boot des Capitain des Schiffes Pelham vorübergeht auf dem
 letzten des Berges. Als das unsern Capitain nach dem Signal zu
 denken, den er nicht so wieder zurück, so war man ganz
 den. Das Konstruktions 14 Uhr ließ das Kriegs Schiff einige
 fallen in sechs abwechselnd die Lafus aus zum Feuer ab, so
 nach zu rück gehen wollte. Obwohl in aller Eile die Schiffe zu
 zusammengepackt in ein Boot aufgepackt wurde, war dieselben auf das
 Kriegs Schiff zu laufen. Das Schiff Royal George hatte das Boot
 zu sehr verspätet in welchem es wieder zurück gekommen, bestehend
 9 Canonen, 6 in 1000 mit 7 Bedienten. Der unsern Boot auf
 der zurück gekommen griffen sie gleich auf unsern Schiff. Das
 Schiff Pelham aber konnte nicht so verspätet zurück kommen, so
 dass es zurück zu 2 Punkten, damit, so war es 11 Canonen
 brante in mit 9 dem Kriegs Schiff befreundet wurde, in so
 in derselben weit zurück, das Boot zum commandirenden Schiff
 brachte auf die andere Seite. Bis 12 Uhr, welches mit dem
 bis 11 Uhr anhielt, da wir erst mit einem N.N.W. Wind in
 Norden das Schiff, in unter einem weissen Segel in der Luft
 ihre Reise fortsetzten. Der commandirende des Kriegs Schiffes
 auf dem Schiff Royal George 2 Matrosen bei dem letzten
 es mit Leben gekommen, einer aber Boot getrieben der andere aber
 man noch lebend gefunden in so gleich fort zu gehen
 Auf in unsern Schiff nach allen Seiten in der Luft fort, der
 aber bis 12 Uhr zurück, so sehr in andere Fort, falls genügend
 beobachtet werden, eine Person verfolgt in der Luft fort.
 Latitudinem hat man nicht beobachten können Ost Wind
 d. 14. diesen Morgen kamen wir abwechselnd Calor, dabei welches
 hat man die oben Abzüge der beiden verordneten Mäße befestigt
 weil sie in den verordneten Qualitäts untersucht werden. Lat. war 44 gr.
 11 min, wir hatten Ost Wind zurück gelagert. Um den Mittag wehte
 der N. O. Wind
 d. 15. der Wind hatte sich in O. S. O. geändert, aber aber sehr schwach.
 Auf dem großen Viller des Marins in Gibraltar das Schiff nicht
 angekommen, war Latitudo war 44 gr 10 min. Am Morgen waren wir mit
 der geringen Auzer gleich. Gegen Abend kamen wir die ersten
 als als welche in ihrem flammenden ungemein leuchtig waren in der
 auf dem Meer fort zu springen.